

## [EP fordert Selenskyj auf, das Stadtplanungsgesetz nicht zu unterzeichnen](#)

16.06.2023

Das Europäische Parlament hat Präsident Wolodymyr Selenskyj aufgefordert, das umstrittene Stadtplanungsgesetz Nr. 5655 nicht zu unterzeichnen. Dies geht aus der Resolution mit dem Titel „Nachhaltiger Wiederaufbau und Integration der Ukraine in die euro-atlantische Gemeinschaft“ hervor, die am Donnerstag, den 15. Juni, angenommen wurde. Die CHESTNO-Bewegung wurde auf den entsprechenden Absatz 17 des Textes aufmerksam gemacht.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das Europäische Parlament hat Präsident Wolodymyr Selenskyj aufgefordert, das umstrittene Stadtplanungsgesetz Nr. 5655 nicht zu unterzeichnen. Dies geht aus der Resolution mit dem Titel „Nachhaltiger Wiederaufbau und Integration der Ukraine in die euro-atlantische Gemeinschaft“ hervor, die am Donnerstag, den 15. Juni, angenommen wurde. Die CHESTNO-Bewegung wurde auf den entsprechenden Absatz 17 des Textes aufmerksam gemacht.

„Das Europäische Parlament warnt davor, künftige Wiederaufbaubemühungen dazu zu nutzen, derartige Gesetzesänderungen vorzunehmen, um bestimmte Interessen durch gleiche Wettbewerbsbedingungen und Transparenz zu begünstigen; fordert Präsident Selenskyj auf, den Gesetzentwurf 5655 zur Stadtplanung nicht zu unterzeichnen“, heißt es in der Entschließung.

CHESTNO stellt fest, dass der Appell des EP ein klares Signal an das ukrainische Präsidialamt ist, das schlampige Dokument nicht zu genehmigen.

„Dieses Gesetz wurde im Interesse der Bauträger entwickelt, ohne die Stellungnahmen anderer Interessengruppen zu berücksichtigen, darunter lokale Behörden, Architekten und Experten“, so die Organisation in einer Erklärung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 184

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.